



Achter Rundbrief

Köln, im April 2012

Liebe Freunde, Verwandte, Bekannte und Bolivien-Interessierte,

zu Beginn des Jahres ist uns noch einmal bewusst geworden, dass es manchmal gar nicht so einfach ist, Spendengelder aus der Ferne in die bolivianischen Projekte zu bringen. Um sicherzugehen, dass jeder Cent in unseren Projekten ankommt, muss der Einsatz der Spendengelder immer genau verfolgt werden. Nicht selten ist es für uns eine Herausforderung, per Email, Brief oder Telefon ein Projekt mit den Menschen vor Ort zu planen, durchzuführen und mit Fotos und Belegen genau nachzuvollziehen. Umso mehr freuen wir uns über den erfolgreichen Fortgang unseres Engagements in *Arco Iris* und die tolle Zusammenarbeit mit Petra Sadura von der *Aldea Cristo Rey*.

Darüber hinaus haben wir nun gleich mehrere Rückmeldungen der aktuellen Missionare auf Zeit (MaZ) erhalten, mit denen wir nun weitere Bildungsprojekte in Angriff nehmen können.

Für unser diesjähriges EM-Tippspiel hoffen wir außerdem wieder auf Ihre rege Teilnahme!

*Jonas, Ronny, Maike, Katharina,
Lukas, Thomas, Matthias & Tobias*

Neues Schulmaterial zum Schuljahresbeginn

Auch in diesem Frühling haben wir die Schülerinnen und Schüler von *Arco Iris* (übersetzt „Regenbogen“) zum Schuljahresbeginn in der Anschaffung von Schulmaterialien mit 300 Euro unterstützt. Das Heim für Waisenkinder im Alter von 6 bis 18 Jahren zählt zu einem unserer ersten Projekte, zu dem wir Kontakt über Padre Juan haben, einen deutschen Pastor, der sich in seinem

Ruhestand in Bolivien engagiert. Die Kinder und Jugendlichen von *Arco Iris* sind in vier Häusern untergebracht, die je von einem Elternpaar geleitet werden, und besuchen verschiedene Schulen in der Stadt Cochabamba. Die erfolgreiche Arbeit von *Arco Iris* zeigt sich zum Beispiel an einem jungen Mann, der ab seinem 6. Lebensjahr in dem Heim gelebt und später das Abitur sowie ein Studium absolviert hat.

Nachhilfeprojekt Yanapana

Nun arbeitet er als Privatdozent in Erziehungswissenschaften und hat *Arco Iris* mit einer besonderen Idee gedankt: Da viele Jugendliche in Bolivien zeitweise für dringende Unterstützung im Elternhaus gebraucht werden, müssen sie häufig dem Unterricht fernbleiben und verlieren den Anschluss an die Klasse. So hat er das Nachhilfeprojekt *Yanapana* mitbegründet, welches Schüler individuell fördert und mit ihnen den verpassten Lernstoff gezielt wiederholt. Auch hier haben wir die Anschaffung von Schulmaterial mit 300 Euro finanziert.



Junge Schüler im Heim *Arco Iris* in Cochabamba

Padre Juan, der einen Tag in der Woche ins Heim *Arco Iris* kommt, um Gottesdienst und Unterricht zu halten, bedankt sich sehr herzlich bei allen Spenderinnen und Spendern! Im kommenden

Sommer reist der Pastor im Ruhestand das nächste Mal nach Deutschland und möchte uns persönlich von *Arco Iris* berichten.

Eine Schneiderin für die *Aldea Cristo Rey*

Im Dezember 2011 konnte durch unsere anteilige Finanzierung eine Psychologin im Kinderdorf *Aldea Cristo Rey* ihre Arbeit mit den knapp 200 Kindern und Jugendlichen, deren Eltern Strafgefangene im Gefängnis in Cochabamba sind, aufnehmen. Die Heimleiterin Petra Sadura, die Maike während ihrer Bolivienreise im letzten Jahr kennen gelernt hat, schreibt uns regelmäßig vom Leben in der *Aldea*. Neben der Psychologin kann das Kinderdorf aber noch weitere personelle Unterstützung



gebrauchen. So schrieb uns Petra von der Idee, eine Schneiderin im Heim anzustellen: Zum einen besteht ein großer Bedarf am Nähen und Flickern von kaputten Kleidungsstücken, zum anderen könne eine Schneiderin interessierte Jugendliche im Heim im Nähen ausbilden.

Das gebe den Jugendlichen in der *Aldea* die Möglichkeit, sich besser im Leben zurechtzufinden und mit ihren Fähigkeiten im Nähen und Schneidern vielleicht einmal Geld zu verdienen. Wir haben Petra zugesagt, die Kosten für die Anstellung der Schneiderin zu übernehmen. Mit der 28-jährigen Dora Machaca Balderrama hat Petra eine gut ausgebildete und sehr engagierte junge Schneiderin gefunden, die ihre Arbeit zum 1. März in der *Aldea* aufnahm. „Dora ist verheiratet, hat 2 Kinder und im letzten Jahr die Ausbildung zur Schneiderin abgeschlossen. Derzeit besucht sie abends noch einen Kurs über Wartungsarbeiten an Nähmaschinen. Außer ihrer Ausbildung zur Schneiderin hat sie verschiedene

Kurse in „Reposteria“ belegt, sie kann also auch sehr gut Kuchen backen und sogar Schokoladen herstellen (*especialidad en chocolateria*)“, schreibt uns Petra.



Dora (Mitte) hat neue Schürzen und Hauben für die Köchinnen der *Aldea* angefertigt.

Im Moment arbeitet sich Dora mit ihrer Nähmaschine durch die fünf Häuser der *Aldea*, um dort sämtliche Hosen, Hemden und Pullover der Kinder sowie die Bettwäsche und Gardinen zu flicken bzw. zu ersetzen. „Ich danke Euch ganz herzlich im Namen der Schwestern, der Kinder der *Aldea* und all unserer Mitarbeiter, denn uns wird so eine große Last abgenommen“, schreibt Petra weiter.

Nähunterricht für die Jugendlichen

Wir wollen das Kinderdorf darüber hinaus im Kauf von Nähmaschinen unterstützen, damit Dora interessierte Jugendliche des Heims bald im Nähen unterrichten kann. So werden wir die Kosten von rund 900 Euro für den Einkauf von vier neuen Nähmaschinen übernehmen.



Die Gardinen sind schon fertig.

Einen Raum für den Nähunterricht hat Petra schon vorbereitet. „Dann können wir unsere Kostüme vielleicht bald selber herstellen, brauchen sie also nicht mehr auszuleihen und vielleicht schaffen wir es irgendwann auch in Sachen *Artesania*, d.h. Kunsthandwerk, etwas zu machen und somit ein wenig zu unserem Unterhalt beizutragen“, freut sich die deutsche Heimleiterin. Einen ausführlichen Artikel über das Kinderdorf *Aldea Cristo Rey* in Cochabamba finden Sie im Internet unter www.smp.de/2010/08/13.

Tippspiel zur EM 2012

Zur diesjährigen Fußball-Europameisterschaft im Juni wollen wir wieder eine Tipprunde starten, bei der eine Hälfte des Wetteinsatzes in unsere Projekte in Bolivien fließen wird. Wir hoffen auf rege Beteiligung und ein ähnlich spannendes

Tippen wie vor zwei Jahren. Eine Einladung dazu erhalten Sie in Kürze!

Escuelas Cuidadas im Flyerformat

Ende des vergangenen Jahres haben wir einen Flyer herausgebracht, der in kompakter Form über unsere Arbeit in Bolivien informiert. Wir bedanken uns in diesem Zusammenhang bei der Kölner Designagentur *nonmodo*, die für den optischen Feinschliff des Flyers sorgte, der gerne bei uns auch in größeren Mengen angefordert werden kann (unter info@escuelas-cuidadas.de).

